

Kreditbegehren PH Erweiterungsbau 2

Dass die PH an diesem Standort einen Erweiterungsbau erstellen kann ist ein Glücksfall. So kann der Campus zusammenbleiben und stellt ein grosses Ganzes dar. Das Gebäude passt sich gut ins Gelände ein. Gelungen finde ich das Zusammenwirken mit der Primarschule vor Ort im Zusammenhang mit der Pausenhalle.

Aus der Sicht der CVP/EVP Fraktion ist der Platzbedarf ausgewiesen. Das Provisorium mit dem Pavillon kann nicht ewig weiterlaufen. Die Leistungsaufträge an die PH zur Ausbildung von Sek 1 und Sek 2 Lehrpersonen erfordern ein zusätzliches Raumangebot.

Damit kann der Kanton Thurgau Ausbildungsgänge für Lehrpersonen aller Schulstufen und Fächer, die auch hier benötigt werden anbieten.

Wir unterstützen die Ansicht, dass jetzt eine Konsolidierung angesagt ist und weiteres Wachstum nicht gewünscht wird.

Hervorheben möchte ich, dass der EVP der Unterricht gerade auch in praktischen Fächern wichtig ist. Deshalb begrüßen wir die Räume für Gestalten und die Ausbildungsküche.

Lehrpersonen auch für Wirtschaft, Arbeit und Haushalt auszubilden, scheint mir wichtig - und vom Gesundheitsaspekt her je länger je wichtiger.

Der m3 Preis ist auch für uns hoch. Die Zahlen sind aber nachvollziehbar und durch die Anforderungen an Bauten für die öffentliche Hand und die Standortgegebenheiten mit dem schwierig zu bebauenden Untergrund gerechtfertigt. Ich bedanke mich bei den Vertretern von DBU, DEK und der PH für die offenen, klaren Antworten zu allen Fragen in der Kommissionsarbeit.

Wir begrüßen den Wechsel zum Baustandart Minergie A.

Der Anteil an Büros ist in diesem Gebäude sehr hoch. Fragen zur Forschung tauchen immer wieder auf, Misstrauen wird laut, was denn da alles erforscht werde bei der steigenden Anzahl an Projekten. Diese Fragen haben eigentlich nichts mit dem Kreditbegehren zutun. Damit der Rückhalt gewahrt bleibt, erwarten wir, dass die Projekte praxisbezogen und für den Unterricht relevant sind.

Noch ein Wort zu den Parkplätzen. Das Konzept besteht und die geforderte Anzahl Parkplätze ist gesichert. Dazu kommt, dass der Weg vom Bahnhof Kreuzlingen Hafen zur PH näher ist, als vom Bärenparkplatz. E-Bike Stationen wären auch eine gut Idee.

Die EVP Kantonsräte und Kantonsrätinnen stehen hinter diesem Projekt und stimmen dem Kreditbegehren einstimmig zu.

Doris Günter